



## 1. Mose 9,1-29

### Der Bund mit Noah

#### Texterklärung

In den ersten Kapiteln der Bibel werden die Grundfragen des Menschen behandelt. In unserem Text wird so zum Beispiel erklärt, warum wir Tiere essen und warum es keine globale Überschwemmung mehr geben soll. Es steht aber alles unter dem Thema „Segen“.

#### Mandat über die Schöpfung ist Segen (V. 1-3)

Gott segnet Noah in besonderer Weise, indem Gott an ihn auch den Schöpfungsauftrag wiederholt (vgl. 1Mo 1,28). Der Mensch darf tatsächlich über die Erde herrschen und

sie für sich nutzen, dabei darf er auch die Tiere benützen für seinen Bedarf, das ist hier ausdrücklich festgehalten. Es gibt in der Bibel kein Gebot, dass man vegetarisch leben muss. Es ist ein Segen, dass Gott uns die Welt mit ihren Gaben zur Verfügung stellt, was uns wiederum auch eine große Verantwortung für diese Welt gibt.

#### Ehrfurcht vor dem Leben ist Segen (V. 4-7)

Im Blut steckt nach hebräischem Denken das Leben, darum sollen Juden auf Blut verzichten. Es steht aber auch das menschliche Leben unter besonderem Schutz. Wer Menschenblut vergießt, soll gerächt werden. Das war das Grundgebot der archaischen Gesellschaft, so wurde Mord und Chaos verhindert. Denn der Mensch ist Gottes Ebenbild und steht daher unter besonderem Schutz. Auch heute muss das immer wieder betont werden, dass ungeborenes Leben, behindertes Leben und altes Leben auch Ebenbild Gottes ist und daher von Gott gesegnet, ja, gewollt ist. In allen ethischen Fragen in unserer Zeit müssen wir uns klar machen, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes ist. Eben weil er mit Gott in Beziehung stehen kann, hat der Mensch eine hervorgehobene Stellung mit besonderer Verantwortung. So ist Segen, Gottes Zusage gleichzeitig auch Anspruch und Aufgabe für uns.



Jochen Baumann, Pfarrer,  
Gschwend

## Gottes Bund ist Segen (v. 8-17)

Gott will nun keine Sintflut mehr über die Menschen kommen lassen. Es soll also keine globale Überschwemmung mehr geben, sondern die Menschen sollen leben können auf der Erde. Auch diese Verheißung ist ein Segen, eine Wohltat für den Menschen.

Dafür setzt Gott ein Zeichen ein, das den Mensch daran erinnern soll. Das Zeichen ist der umgekehrte Kriegsbogen. Normalerweise ist der Kriegsbogen gegen jemanden gerichtet und stellt eine Bedrohung dar, nun aber hat Gott den Kriegsbogen verdreht. Der Regenbogen will hierfür ein Bundeszeichen sein. Der Regenbogen ist ein faszinierendes Naturschauspiel. Er schimmert in allen Farben. Doch sein Ende bleibt für den Menschen leider unerreichbar und nicht fassbar. Beim Regenbogen ist es physikalisch betrachtet so, dass das weiße Licht gespalten wird. So entstehen die verschiedenen Farben. Er aber drückt Gottes Verbundenheit und Nähe aus. In Hes 1,28 wird mit einem Regenbogen die Herrlichkeit Gottes beschrieben (vgl. Offb 4,3; 10,1).

Gott hat seinem Volk weitere Zeichen gegeben, nämlich im Sinai-Bund die 10 Gebote. Im Kreuz gibt er uns ein präzises Zeichen, das nun deutlich macht, dass Jesus selbst Mensch wurde und für uns gestorben ist. Dadurch erhalten wir sogar Vergebung und ewiges Leben.

War das erste Zeichen ein klares Absichtszeichen, dass es Gott gut mit uns meint, so wurden die Zeichen seines Bundes immer klarer und greifbarer. So dürfen wir heute für die Zeichen von Gottes Güte dankbar sein. Das Kreuz ist das klarste Zeichen, wo wir alle Schuld abladen dürfen, welches deutlich macht, dass wir nicht nur ohne Katastrophen leben können, sondern sogar ewiges Leben bei Gott bekommen können. So wird unsere Ebenbildlichkeit wieder hergestellt durch Gott selbst.

Eines haben diese Zeichen gemeinsam, dass nämlich Gottes Bundesschlüsse immer sehr einseitig sind und geprägt sind zuerst von Gottes Zuspruch. Erst aus diesem Zuspruch leitet sich der Anspruch auf den Menschen ab.

## Fluch und Segen (v. 18-27)

Wie die Menschen nun miteinander umgehen sollen, wird in der folgenden Erzählung deutlich. Noah macht vieles richtig. Er hat auf Gott gehört (1Mo 7) und dankt Gott nach der Flut (1Mo 8,20), aber er hat wohl auch seine Fehler, indem er zu viel Alkohol trinkt. Als Ham den nackten Vater findet, sagt er es eben seinen Brüdern weiter. Sie jedoch bedecken den Vater, ohne ihn anzusehen. Die Geschichte kann ein Beispiel sein, dass auch wir die Fehler von anderen nicht ausnützen und ausplaudern, sondern vielmehr helfen, um andere nicht schlecht zu machen, denn darauf liegt Segen.

## Praxishilfen



### Fragen zum Gespräch:

- Was bedeutet Segen für uns?
- Welche Zeichen sind für uns Christen besonders wichtig?
- Wie können wir im Segen leben?



### Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:

- Wir bringen bunte Tücher oder Krepppapier mit in den Farben des Regenbogens. Die Kinder sollen nun einen Regenbogen in der richtigen Farbreihenfolge legen (von außen nach innen: rot-orange-gelb-grün-blau-indigo-violett). Eventuell als Hilfe ein Bild mitbringen. Erklären, wie ein Regenbogen entsteht. – Der Regenbogen ist nicht nur ein Naturwunder, er hat eine wichtige Bedeutung:
- Wir bringen einen Ehering mit und fragen, was der Regenbogen und der Ehering gemeinsam haben. Beide sind ein Zeichen für ein Versprechen, für einen Bund. In der Bibel finden wir noch weitere Bündnisse, die Gott mit den Menschen geschlossen hat. Welche fallen uns ein?
- Ein großer Regenbogen (z.B. als Wandschmuck) kann von den Kindern ausgemalt werden.



**Lieder:** Monatslied „Schönster Herr Jesus“ GL 18 (EG 403), GL 280 (EG 409), GL 343, GL 404